

Eadem planta, loco Patzen Alm lecta (Breidler 1880)
ciliis omnino caret.

- Explic. Tab.: Fig. 1. planta a dorso visa. 4/1.
2. planta a latere visa. 4/1.
3. frondis sectio transversalis. 20/1.

Die Cilien, meist kurz, sind oft schwer zu sehen, aber ohne allen Zweifel vorhanden. Dass die Pflanze nicht eine Form der *R. sorocarpa* Bisch. sein kann, bemerkte ich schon in einer früheren Arbeit.

Bischoff (Unters. über die Leberm.) hat seine *R. sorocarpa* so gut beschrieben und abgebildet, dass ich mich eines Vergleichs hier enthalten kann.

Wenn im Ganzen bei den Riccien ein und dieselbe Art meist nur in der Grösse und Verzweigung variiert und die Form des Laubdurchschnittes einen zuverlässigen Anhalt bietet, so ist die vorstehend genannte haarlose Form nicht die einzige auffallende Abweichung, welche ich unter den Arten dieser Gattung bemerkt habe.

Herr Prof. Th. v. Heldreich sandte mir aus der Umgebung von Athen eine Form, welche so auffallend von der daselbst sehr häufig vorkommenden *R. lamellosa* abweicht, dass ich sie anfänglich für neu hielt; die Pflanze ist nicht grün, sondern fast weiss und auch im frischen Zustande mit einer tiefen, engen Furche versehen; die abgerundeten Seitentheile (ohne jeden verdünnten Rand) sind so eingerollt, dass das Laub ganz in die grossen dachziegelig gelagerten weissen Ventral-schuppen eingehüllt erscheint; ich habe aber in demselben Rasen später Übergänge bis zur Normalform der *R. lamellosa* gefunden und kann die Pflanze nur für eine Varietät halten, die Folge eines sehr trockenen Standortes.

Riccia Pedemontana. Steph. (conf. Hedw. 1883. No. 4.)

- Explic. Tab.: Fig. 7. planta a latere visa. 4/1.
8. planta a dorso visa. 4/1.
9. frondis sectio transversalis. 20/1.

Rehm: Ascomyceten Fasc. XVI.

Rascher, als ich geglaubt, kann ich den neuen Fascikel meiner Sammlung veröffentlichen. Vor Allem verdanke ich das wieder der uneigennützigsten, kräftigsten Unterstützung des Herrn W. Krieger in Königstein a. Elbe, ferner den werthvollen Beiträgen der Herren Dr. Arnold, Bäumler, Britzelmayr, Bresadola, Ellis, Prof. Linhart, Prof. Lojka, Prof. Dr. Magnus, Staritz, Sydow und Prof. Voss. Endlich war ich selbst so glücklich, durch Sammeln

in den Hochalpen am Ortler eine grössere Anzahl von Arten beifügen zu können. Eine weit grössere Zahl wird der nächste Fascikel bringen.

Die einzelnen Exemplare sind auch dieses Mal mit grösster Genauigkeit verglichen und mikroskopisch geprüft worden.

751. *Acetabula sulcata* (? Pers. syn. 643, t. 5 f. 1 sub *Peziza*) Rehm.

? syn. *Acetabula calyx* Sacc. myc. Ven. p. 168, t. VIII f. 14—18 (sec. Bres. in litt. sind *Peziza calyx* Sacc. und *Peziza amphora* Quélet = 751).

(cfr. Cooke myc. p. 107. descriptio quadrat, sed non pl. 47, f. 148 icon.)

Sporen länglich, stumpf, glatt, hyalin, einzellig, meist mit einem grossen Kern, $18/10 \mu$, 8 einreihig in langen, cylindrischen Schläuchen, c. 14μ dick. Paraphysen fädig, einfach, an der Spitze allmählich $5-6 \mu$ dick und schwach bräunlich. Jod —.

cfr. Cooke myc. p. 108, pl. 47, f. 185 (die „sporidia demum asperata“ passen nicht!) Cooke sagt: „Persoon himself appears to have doubted, whether there was any specific difference between this and *leucomelas*, the external forms passing so much into each other. The rough sporidia in the present species seems to afford sufficient grounds for distinction. Some authors have evidently confounded the two species.“

Obwohl die Beschreibung von Cooke l. c. „albida, extus laevis, stipite crasso, lacunoso“ hierher passt, kann doch meine Art nicht mit der Cooke's wegen der hier rauhen, dort glatten Sporen vereinigt werden und es dürfte am Besten sein, unter diesen Verhältnissen wenigstens bei vorliegenden Exemplaren Persoon nur fraglich zu citiren. Nach Bresadola in litt. ist Cooke's Bild: „f. *vetusta*“.

Cooke bringt zu seiner Art Fuckel symb. myc. p. 330, allein Fuckel sagt: „sporidia $26/12 \mu$ “ und Fuckel f. rhen. 2085 stimmt besser zu *A. leucomelas*, hat jedoch sporidia $20/12 \mu$ in explare meo.

Nyl. pez. fenn. p. 8 adn. scheint hierher zu gehören: „*P. sulcatae* Pers. color extus cinereo pallidus vel albidus, epithecio pallescente, sporae $20-23/13-14 \mu$ “.

Nyl. bringt ebenso wie Cooke die Exemplare in Rabh. myc. II. 627 hierher, allein diese haben glatte Sporen. Sie stimmen mit den vorliegenden äusserlich und innerlich, denn Rabh. in schedula: „magnitudo et stipitis crassitudo sunt valde variables, at stipes semper lacunososulcata.“

Weitere exs. sind: Sydow myc. march. 370, Kunze f. sel. 297 (sub *Acetabula vulgaris*).

752. *Sclerotinia baccarum* (Schröt. in Hedwigia 1879 p. 177 sub *Rutströmia*) Rehm.

Perithecium prosenchymatisch, braun. Schläuche cylindrisch, oben abgestumpft und verdickt, c. 120/10 μ . Anfangs mit 8, zuletzt nur mit 4 entwickelten Sporen. Diese länglich, stumpf, einzellig mit je einem kleinen Kern in den stumpfen Ecken, hyalin, 18—20/9 μ , einreihig. Paraphysen fädig, in eine elliptische, hyaline, bis 3 μ dicke clava allmählich verbreitert. Jod bläut den Schlauchporus stark.

Krieger in litt. dd. 11. März 1884: „Findet sich in reifem Zustande Ende März bis gegen Ende April. Die Stiele habe ich bis 5 cm lang gefunden. Es richtet sich das nach dem Orte, wo das *Sclerotium* hinfällt. Gelangt es tief zwischen Moos, so treibt der Pilz einen langen Stiel, denn die Becher ragen immer über die Moospolster hervor. Fällt das *Sclerotium* dagegen auf die Erde, wo es nur von etlichen Heidelbeer-Blättchen bedeckt ist, so sind die Stiele sehr kurz. Wenn auch selten, habe ich Becher von fast 1 cm Querdurchmesser gefunden. An den vorliegenden Exemplaren ist nicht, wie Schröter sagt, der Stiel aussen überall glatt, vielmehr findet sich am Grunde desselben ein gelblicher Filz (*Mycel?*).“

753. *Plicaria Fuckelii* Rehm nov. spec.

syn.: *Plicaria pustulata* Fuckel symb. myc. p. 327.

exs. Fuckel f. rhen. 1127. Rehm Ascom. 552.

(non Cooke myc. pl. 27, f. 298. exs.: Phillips elv. brit. 14).

(Die von mir ausgegebenen Exemplare stimmen innerlich und äusserlich vollständig zu Fuckel symb. und f. rhen., aber nicht zu Cooke l. c. und Phillips exs. Den meinigen fehlt der weissliche Peritheciën-Rand und sind die Sporen viel kleiner, als bei den englischen, sie haben einen grossen centralen Kern und schwach bräunliche Paraphysen. Deshalb glaube ich die Arten trennen zu dürfen und benenne die neue nach Fuckel.)

Sporen einzellig, mit rauhem episporium und 1 centralen grossen Kern, hyalin, 17/7—8; 8 einreihig in langen cylindrischen, oben abgestumpften Schläuchen, c. 12 μ dick. Paraphysen fädig, die Schläuche etwas überragend, oben allmählich bis 5 μ dick und schwach bräunlich. Jod bläut die Schlauchmembran.

754. *Humaria Pedrottii* (Bres. f. trident. I p. 14 tab. XV sub *Helotium*) Rehm.

Perithecium parenchymatisch, gelblich, mit zahlreichen, langen, einfachen, wenig gewundenen, hyalinen, $3\ \mu$ dicken Hyphen am Grunde. Schläuche cylindrisch-keulig, 8sporig, $120/7-8$; 8 einreihige Sporen, länglich, stumpf, einzellig, meist mit einem centralen Kern, glatt, hyalin, $10/5$. Paraphysen zart, fädig, hyalin, ohne clava. Jod —.

(Bres. l. c. erwähnt den ausgesprochenen, weissen byssus am Grunde der Peritheciën nicht.)

755. *Leuocoloma Sydowii* Rehm nov. spec.

Perithecia primitus globosa, interdum in stipitem erasum, subpallidum, ut in *Helotio citrino*, elongata, subclausa, dein explanata, plusminusve crasse marginata, patellaria, dein irregulariter rotundata, aurantiaca, extus interdumque margine dilutius subcitrine tincta, crassa, sessilia, $2-2\frac{1}{2}$ mm diam., gregaria, interdum confluentia. Perithecium et hypothecium parenchymaticum, ex cellulis magnis hyalinis compositum. Asci cylindraco-clavati, $180/8$, 8spori. Sporidia 1 sticha, elliptica, recta, hyalina, 1 cellularia, utraque apice nucleo 1 parvulo praedita, $12-14/5$. Paraphyses filiformes, c. $1,5\ \mu$ cr., haud clavatae, nucleolis flavorubris, addito J. evanescentibus tinctae.

Auf in einem Sphagnum-Sumpfe faulenden Eichstämmen. Grunewald bei Berlin leg. Sydow.

756. *Niptera benesuada* (Tul. sub *Peziza*) Rehm. exs.: Phillipps clv. brit. 175.

Perithecium parenchymatisch, am Grunde braun, gegen den Rand zu fast verblässend. Schläuche keulig, 8sporig, $45/6$. Sporen 2reihig, länglich, stumpf, gerade, einzellig, hyalin, $8-9/2$. Paraphysen sparsam, fädig, ohne clava, hyalin, c. $2\ \mu$ dick. Porus J. †.

757. *Niptera Teuerii* Fekl. symb. myc. Nachtrag I p. 355.

exs.: Fockel f. rhen. 2378.

Perithecium zart prosenchymatisch, schwach gelblich, Schläuche keulig, 8sporig, $30-36/5$. Sporen stäbchenförmig, stumpf, gerade oder schwach gebogen, einzellig, hyalin, 2reihig, $5-6/1$. Paraphysen sehr sparsam, fädig, hyalin, ohne clava. Porus J. schwach †.

(Dürfte des prosenchymatischen Gewebes wegen besser zu *Helotium* gezogen werden!)

758. *Mollisia cinerea* (Batsch contr. I p. 196 f. 137 sub *Peziza*) Karst. myc. fenn. I p. 189, f. *Epilobii* Kunze. exs.: Kunze f. sel. 179. Rabh. f. eur. 1643.

Perithecium parenchymatisch, braunschwarz; Schläuche keulig, 8sporig, $40-45/5$. Sporen 2reihig, länglich oder etwas keulig, stumpf, gerade, einzellig, hyalin, $6-7/2,5$.

Paraphysen fädig, ohne clava, starr, c. $1,5 \mu$ dick, hyalin. Porus J. †.

759. *Mollisia Dehnii* (Rabh. bot. Zeit. 1842 p. 12 sub *Peziza*) Karsten myc. fenn. I p. 206.

exs.: Rabh. hb. myc. II 23.

Perithecium parenchymatisch, grau bräunlich. Schläuche keulig, oben stumpf zugespitzt, 8sporig, $45-50/8-9$; Sporen 2reihig, spindelförmig, spitz, gerade oder etwas gebogen, einzellig, mit je einem Kern in der Ecke, hyalin, $12-15/3$. Paraphysen fädig, oben kaum etwas verdickt, die Schläuche überragend, hyalin. Porus J. †.

760. *Tapesia prunicola* Fekl. symb. myc. p. 302. f. *Alni* Rehm.

syn.: *T. fusca* var. *alpestris* Rehm olim in *Ascom.* cfr. *Michelia* II p. 536.

Perithecium am Grunde parenchymatisch, dunkelbraun, gegen den Rand heller mit einer fast hyalinen und pseudo-prosenchymatischen Randzone, auf verworrenen, langen, septirten, wenig ästigen, braunen, c. 4μ dicken Hyphen sitzend. Schläuche keulig mit Scheitelverdickung, 8sporig, $45(-60)/6$; Sporen 2reihig, länglich, stumpf, gerade oder etwas gebogen, einzellig, hyalin, $9-12/2$; Paraphysen sparsam, fädig, ohne clava, hyalin, c. 2μ dick. Porus J. †.

Die Exemplare haben meist: *perithecia primitus globosa*, cinerea vel nigrocinerea, demum dilatata, cinerea, disco cinereo vel cinereo-fuscidulo, margine alido.

Diese wachsen auf einem sehr entwickelten byssus. Dagegen sind *perithecia fuscidula vel flavo-cinereella*, margine interdum alido ohne byssus gehäuft in Spalten der Rindenoberhaut und dürften ebenfalls hierher gehören, obwohl die prosenchymatische Randzone fehlt, so dass sie der *Niptera benesuada* (Tul.) entsprechen.

T. prunicola erscheint mir überhaupt sehr fraglich. Ich nehme sie vorläufig an und halte es für gerathen, von thunlichst vielen Fundorten Exemplare zur Vertheilung und Vergleichung zu bringen, um über den Werth des mehr oder weniger entwickelten byssus Klarheit zu bekommen.

761. *Tapesia melaleuca* (Fr. syst. myc. II p. 150 sub *Peziza*) Rehm.

var. *strobincola* Rehm.

syn.? *Peziza fallax* Desm. cr. fr. I 1420, II 920 (ad strobos), mir unbekannt. (cfr. *Nyl. pez. fenn.* p. 60 adn.)

exs.? Phillips elv. brit. 77 (sub *T. fusca*) ad strobos. *Perithecia sessilia*, *primitus globosa*, dein *urceolata*, denique *plana*, crasse marginata, extus fusca, sicut subiculum late expansum; discus flavus vel flavide-pallidus, $1-2$ mm diam.

Die Fäden des byssus sind zahlreich, lang, etwas ästig, septirt, braun, 4—5 μ dick; die Perithechien parenchymatisch, am Rande pseudoprosenchymatisch, braun, mit kurz auseinandertretenden, bräunlichen Randzellen. Schläuche keulig, 8sporig, 45/6. Sporen 2reihig, länglich-elliptisch, ziemlich stumpf, gerade oder etwas gebogen, einzellig, hyalin, 6—8/2,5. Paraphysen fädig, ohne clava, hyalin. Porus J. †.

762. *Dasyscypha flavovirens* Bres. nov. spec. in herb. meo.

Perithecium parenchymatisch, grosszellig, braun, bes. am Rande mit zahlreichen, rauhen, septirten, ziemlich stumpfen, einfachen, braunen Haaren, 120/6 μ . Schläuche keulig, 8sporig, bis 50/7. Sporen einreihig, elliptisch, nicht spitz, einzellig, hyalin, 7/4 μ . Paraphysen die Schläuche überragend, fädig, ohne clava, c. 2 μ dick, mit gelb-röthlichem Inhalt. Jod —.

Ist von *D. fuscanguinea* auch innerlich durch die constant halb so grossen Sporen verschieden und wurde von Bresadola und mir nur auf *Larix-Aesten* gefunden, während *fuscanguinea* nur auf *Pinus Mughus* und *Cembra* bisher beobachtet ist.

763. *Pirottaea cembrincola* Rehm nov. spec.

Perithecia gregaria, primitus orbicularia, dein explanata, patellaria, sessilia, 0,5—1,5 mm diam., sicca difformia, subglobosa, urceolata, disco flavidulo, humida diaphana, sublimbriata, parenchymatice fusce contexta, margine — interdum etiam versus basim — fimbriis septatis, fuscidulis, obtusis, c. 36—40/5—6 μ , crebris obsessa. Ascis clavatis, lata basi sessilibus, 8sporis, — 40/7. Sporidiis distichis, 1 cellularibus, hyalinis, oblongis, obtusis, rectis vel subcurvatis, 8—9/2,5—3 μ . Paraphysibus filiformibus, haud clavatis, obtusis, ascos superantibus, 0,3 μ crassis. Hyphis basalibus longis, septatis, simplicibus, fuscis, c. 3 μ cr. Porus J. †.

Ad ramos decorticatos putridos Pini Cembrae supra Sulden juxta montem Ortler alpium Tyrolensium. c. 2000 m alt. leg. Dr. Rehm.

764. *Lachnum patens* (Fr. syst. myc. II p. 94 sub *Peziza clandestina* β —) Karsten myc. fenn. I p. 179. var. *sphaerocephalum* (Wallr. fl. crypt. II p. 456 sub *Peziza*) Karsten l. c. p. 180.

syn.: *Dasyscypha cephaloidea* Fuckel symb. myc. p. 306.

cfr. Cooke in *Grevillea* IV p. 41 t 51 f. 267.

exs: Rabh. hb. myc. II 230 (f. juvenilis: Fuckel f. rhen. 1872 et Rehm *Ascom.* 263).

Perithecium prosenchymatisch, braun-gelb. Haare einfach, braun-gelb, septirt, rauh, stumpf, an der Spitze oft eine Crystalldruse, c. $60/5 \mu$. Schläuche keulig, 8sporig, bis $45/5$. Sporen 2reihig, elliptisch, spitz, gerade, einzellig, hyalin, $6-8/2$. Paraphysen die Schläuche weit überragend, lanzettförmig spitz, am Grunde $5-6 \mu$ dick. Porus J. †.

765. *Lachnum nidulus* (Schm. et Kunze exs. 72 sub Peziza) Karsten myc. fenn. I p. 181.

syn.: *Trichopeziza* — Fuckel symb. myc. p. 297.

? *Peziza Grevillei* Berk. in Cooke hdb. p. 690.

cfr. Nyl. pez. fenn. p. 181.

exs.: Moug. et Nestl. st. vog. 588. Fuckel f. rhen. 1198. Rabh. hb. myc. II 19, f. eur. 807. Schweiz. crypt. 119, bad. crypt. 646. Thümen myc. un. 517.

Perithecium prosenchymatisch, braun. Haare einfach, vielfach quer getheilt, braun, am stumpfen Ende etwas dicker, glatt, c. $70-80/5-6 \mu$. Schläuche keulig, 8sporig, c. $36/4$. Sporen 2reihig, länglich-stäbchenförmig, gerade, einzellig, hyalin, $6-7/1$. Paraphysen die Schläuche überragend, lanzettförmig spitz, am Grunde c. 5μ dick. Porus J. †.

766. *Helotium grisellum* Rehm nov. spec.

Perithecia sparsa, imprimis in pagina inferiore frontium, turbinata, stipite brevi, fuscidulo, cupula grisella, subfurfuracea, c. $0,3-4 \text{ mm alt. et } 0,2-3 \text{ mm diam.}$, subclausa, fuscidula sive subhyaline, prosenchymatice contexta, pilis fuscidulis vel subhyalinis, undulatis, simplicibus, — $60,3 \mu$ obessa. Asci clavati, apice subacutati, lata basi sessiles, saepe subcurvati, 8spori, $30/6-7$. Sporidia bacilliformia, oblonga, recta vel subcurvata, 1 cellularia, hyalina, $6-8/1-1,5, 2-3$ -sticha. Paraphyses filiformes, tenerae, hyalinae, haud clavatae. Porus J. †.

Ad frontes emortuas, putrescentes *Pteridis aquil.* Königstein a. Elbe, Saxoniae. leg. Krieger.

Eine sehr schwer zu findende, unscheinbare Art! Sie stimmt mit keiner der mir auf *Pteris* bekannten und wird der Behaarung wegen wohl besser zu *Trichopeziza* gezogen werden müssen.

767. *Helotium stigmaion* Rehm.

cfr. *Hedwigia* 1882 No. 7.

f. minusculum Rehm.

Perithecia minuta, subglobosa, gregaria.

Perithecium prosenchymatisch, braun. Schläuche keulig, 8sporig, $45/7-8$. Sporen 2reihig, elliptisch, nicht spitz, gerade oder etwas gebogen, einzellig mit je einem grossen

Kern in der Ecke, hyalin, $9/2,5$. Paraphysen die Schläuche etwas überragend, fädig, ohne clava, hyalin. Porus J. †.

768. *Helotium phyllogenon* Rehm nov. spec. in litt. ad Niessl.

Perithecia prosenchymatice, hyaline contexta, ex cyathoido patellaria, tenuiter stipitata, stipite 1 mm lg., extus pallide farinoso-flavidula, disco flavo, 1—1,2 mm diam., dilutiore margine cincta, plana, gregaria. Asci clavati, subcurvati, 8 spori, — $75/8$. Sporidia disticha, elliptica vel elongato-clavata, 1 cellularia, nucleis 2 magnis instructa, plerumque recta, hyalina, $12 - 15/3,5$. Paraphyses filiformes, apice vix incrassatae. Jod —.

Ad folia Populorum putrida prope Ungarisch Altenburg Hungariae. leg. Prof. Linhart.

Steht dem *Helotium phyllophilum* (non Karsten symb. myc. I p. 239) Sacc. *Michelia* I p. 442 f. it. del. 1341 nahe, unterscheidet sich aber durch viel grössere *Perithecia* und verschieden geformte Sporen.

769. *Trochila paradoxa* Rehm f. *Luzulae* Rehm.

Perithecium parenchymatisch, braun. Schläuche keulig, fast sitzend, oben stumpf zugespitzt, 8 sporig, c. $50/10$. Sporen 2 reihig, länglich, stumpf, einzellig, mit meist zwei grösseren Kernen, endlich 2 zellig, hyalin, $10/5$. Paraphysen oben dichotom, mit rundlich-elliptischer, bräunlicher, c. $5 - 6 \mu$ dicker clava ein *Epithecium* bildend. Porus J. violaceo tingitur.

Unterscheidet sich von Rehm *Ascomyc.* 419 (f. *Junci*) durch die Jod-Färbung des porus, welche bei letzterer —, weshalb wohl eine Trennung in 2 Arten einzutreten haben wird.

770. *Calloria occulta* Rehm nov. spec.

Perithecia plerumque gregaria, subgelatinosa, concaviuscula, integra; sicca margine spurio crasso, saepe subpruinoso cincta, carneo-vel sanguineo-rubra, $0,3 - 7$ mm diam., globoso orbicularia, sessilia, parenchymatice, dilute roseole, fere hyaline, aequae ac hymenium, contexta. Asci clavati, apice subincrassati, $30 - 45/5 - 6$, 8 spori. Sporidia ex ovali basi longe filiformiter protracta, 1 cellularia, hyalina, 2 sticha, $15/3$. Paraphyses filiformes, clava articulata, pyriformi, — 3μ crassa, hyalina instructae. Jod —.

exs.: Kunze f. sel. 282. Ellis n. am. f. 142,848. „On outer bark of living grape vine.“ N. Amerika comm. cl. Ellis.

771. *Ryparobius crustaceus* (Fckl. in Hedwigia 1866 sub *Ascobolus*) Karsten myc. fenn. I p. 81 sub *Peziza*.

syn.: *R. Cookei* (Crouan) Boud. pl. 9 XXIV p. 48.

cfr. Rehm *Ascomyc.* 52.

Perithecium parenchymatisch, bräunlich. Schläuche dick, keulig, 60/20 mit etwa 64 Sporen. Diese elliptisch, stumpf, einzellig, hyalin, 6/3. Paraphysen fädig, oben meist dichotom und in eine mehr weniger runde, oft schwach bräunliche, c. 3 μ dicke clava ausgehend. Jod —.

772. *Phacidium Rhododendri* Rehm (sub *Propolis* in *Hedwigia* 1882 No. 7—8).

exs.: Rabh. f. eur. 2736.

Perithecium schwarzbraun, parenchymatisch. Schläuche keulig, oben abgestumpft, zart, 8sporig, 90/9. Sporen elliptisch oder länglich, stumpf, gerade oder schwach gebogen, einzellig, hyalin, 10—14/4—5. Paraphysen fädig, sehr sparsam. Jod —.

773. *Tympanis Pinastri* Tul. carp.

f. *laricinum* (Fuckel *symb. myc.* p. 270 sub *Cenangium*) Rehm.

exs.: Rehm *Ascom.* 356.

Perithecium und *Hypothecium* parenchymatisch, bräunlich, Schläuche keulig mit Scheitelverdickung, c. 90/9. Sporen unzählig, länglich, hyalin, einzellig, c. 2/1. Paraphysen fädig, an der Spitze manchmal gabelig und allmählich bis 3 μ dick, bräunlich, verklebt und das *Epitecium* bildend. Jod —.

774. *Hysterium acuminatum* Fr. *system. myc.* II, p. 582.

var. *alpinum* Rehm.

cfr. Sacc. *syll. f. II* p. 746.

exs.: Rehm *Ascom.* 125.

Schläuche cylindrisch, 8sporig, 90/7. Sporen länglich (bis keulig), stumpf, 4zellig, die obere Hälfte etwas breiter als die untere, in der Mitte meist etwas eingezogen, braun, einreihig, 12—15/5—6. Paraphysen ästig. Jod bläut das *Episporium*.

775. *Lophodermium arundinaceum* (Schrad. sub *Hysterium*) Chev. *fl. par.* I p. 435.

f. *apiculatum* Duby *Hyst.* p. 47.

cfr. Sacc. *syll. f. II* p. 795, 797.

Perithecium parenchymatisch, bräunlich. Schläuche keulig, oben stumpf zugespitzt, 8sporig. Sporen parallel, fädig, gerade oder schwach gebogen, einzellig mit zahlreichen Kernen, oft an einem Ende sich durch Wasserzusatz kopfförmig erweiternd, 75/2,5. Paraphysen fädig, mit Kernen, oben schwach eingebogen. Jod —.

776. *Valsa Abietis* Fr. S. V. Sc., p. 412.

cfr. Sacc. syll. f. I p. 111. Karst. myc. fenn. II p.

137. Cooke hdb. p. 825. Fuckel symb. myc. p. 200.
Nitschke pyren. I p. 186.

exs.: Moug. et Nestl. st. vog. 767 (sub *Sphaeria oxy-*
stoma Pers.), Fuckel f. rhen. 609 (? Rabh. f. eur. 2324,
Ellis n. am. f. 174, Cooke f. brit. II 484, Plowright sphaer.
brit. II 29).

Perithecium parenchymatisch, grünlich; Schläuche
sitzend, elliptisch, sehr zartwandig, 27/6—8, 8sporig. Sporen
stäbchenförmig, gerade oder etwas gebogen, hyalin, einzellig,
6—8/1,5—2. Paraphysen? Jod —.

Die Exemplare, auf dicker Rinde gewachsen, gleichen
nur denen in Moug. exs. und sind von den übrigen ange-
führten exs. äusserlich sehr verschieden.

777? *Valsa populina* Fuckel symb. myc. Nachtrag I
p. 314.

cfr. Sacc. syll. f. I p. 131.

var. *astoma* Rehm.

Disco conoideo, truncato, concaviusculo, sordide albido,
ostiolis nigris vix visibilibus, peritheciis 4—6 in cortice im-
mutata nidulantibus.

Schläuche zart, elliptisch-keulig, 4 sporig, 45/7—8. Sporen
stäbchenförmig, stumpf, schwach gebogen, einzellig, hyalin,
12—14/3. Paraphysen lang, fädig, septirt, sehr zart, c.
3 μ dick.

Kann wegen der fehlenden schwarzen Berandung des
Lagers nicht zu *V. nivea* gezogen werden. *V. populina*
Fuckel hat grössere Sporen 20/4; *V. germanica* keinen
weissen discus.

778. *Eutypella Sorbi* (Schmitt myc. Hefte I 59 sub
Sphaeria) Sacc. syll. f. I p. 148.

syn.: *Valsa* — Fr. S. V. Sc. p. 411.

cfr. Nitschke pyren. I p. 168. Fuckel symb. myc. p.
196. Karsten myc. fenn. II p. 133.

exs.: Fuckel f. rhen. 1727. Moug. et Nestl. stirp. vog.
869. Thümen f. austr. 515 (sub *Cenangium Aucupariae*),
myc. un. 1069.

Schläuche spindelförmig, langgestielt, zart, 8sporig, para-
sporif. 30/6. Sporen 2reihig, stäbchenförmig, stumpf, gerade
oder schwach gebogen, einzellig, schwach gelblich, 6—8/2.
Paraphysen zahlreich, mit Kernen, lang, fädig, c. 3 μ dick.
Jod —.

779. *Euporthe Malbranchei* Sacc.

cfr. Sacc. syll. f. I p. 631. *Michelia* I p. 509.

Perithecium parenchymatisch, bräunlich. Schläuche elliptisch, zart, 8sporig, — 50/9. Sporen 2reihig, spindelförmig, ziemlich spitz, meist gerade, 2zellig, im entwickelten Zustande mit je zwei grossen Kernen und in der Mitte schwach eingeschnürt; ausserdem fehlt Letzteres oder die Zellen sind ungleich breit mit je einem Kern, oft in der Jugend mit je einem kurzen, hyalinen Anhängsel an den Enden, 12—14/4. Paraphysen lang, zart, mit Kernen, c. 3 μ dick. Jod —.

Euporthe Eres. Nke. hat in einem explr. Sacc. in herb. meo ganz verschiedene, stumpfe Sporen und viel längere ostiola.

780. *Thyridium vestitum* (Fr. syst. myc. II p. 410 sub *Sphaeria*) Fuckel symb. myc. p. 195.

syn.: *Fenestella vestita* Sacc. syll. f. II p. 329.

f. *Sambuci*.

exs.: Fuckel f. rhen. 954.

Schläuche cylindrisch, 8sporig, 120/12. Sporen einreihig, länglich, fast stumpf, quer in 4, dann 6 Theile, diese einfach senkrecht getheilt, bräunlich, 18/9—10. Paraphysen lang, fädig, c. 3 μ dick. *Episporium* J. dilute †.

781. *Nectria Cucurbitula* (Tode f. Meckl. II 38 p. p. sub *Sphaeria*) Fr. S. V. p. 388 p. p.

cfr. Fuckel symb. myc. p. 180. *Michelia* I p. 290, 409. Sacc. syll. f. II p. 484. Winter Pilze I 2 p. 114.

exs.: Fuckel f. rhen. 983. Schweiz. crypt. 323. Rabh. hb. myc. II 248, f. eur. 1235. Cooke f. brit. I 581 (? Kunze f. sel. 105.)

Schläuche cylindrisch, oben abgestumpft, 8(seltener 4) sporig, 75/7. Sporen 1(selten oben 2)reihig, elliptisch, 2zellig, mit je 1—2 Kernen, erwachsen in der Mitte etwas eingeschnürt, hyalin, 12—14/5. Paraphysen lang, zart, c. 2,5 μ dick. Jod —.

782. *Leptosphaeria multiseptata* Wint. in *Hedwigia* 1872 p. 148.

cfr. Sacc. syll. f. II addenda p. 57.

exs.: Rabh. Wint. f. eur. 2763. Thümen myc. un. 648. Spig. dec. myc. 45 sub *L. acuta*.

Perithecium parenchymatisch, kleinzellig, braungrün. Schläuche keulig, 8sporig, 90/12. Sporen länglich-spindelförmig, stumpf, gerade oder schwach gebogen, 8—12(—16?) zellig, mit je 1—2 Kernen, Zellen ungleich gross, an den Scheidewänden manchmal etwas eingezogen, mehrreihig oder fast parallel, gelb, 50/4. Paraphysen fädig, hyalin, fast 3 μ dick. Jod —.

(Schluss folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [24_1885](#)

Autor(en)/Author(s): Rehm H.

Artikel/Article: [Ascomyceten Fase. XVI. 7-17](#)